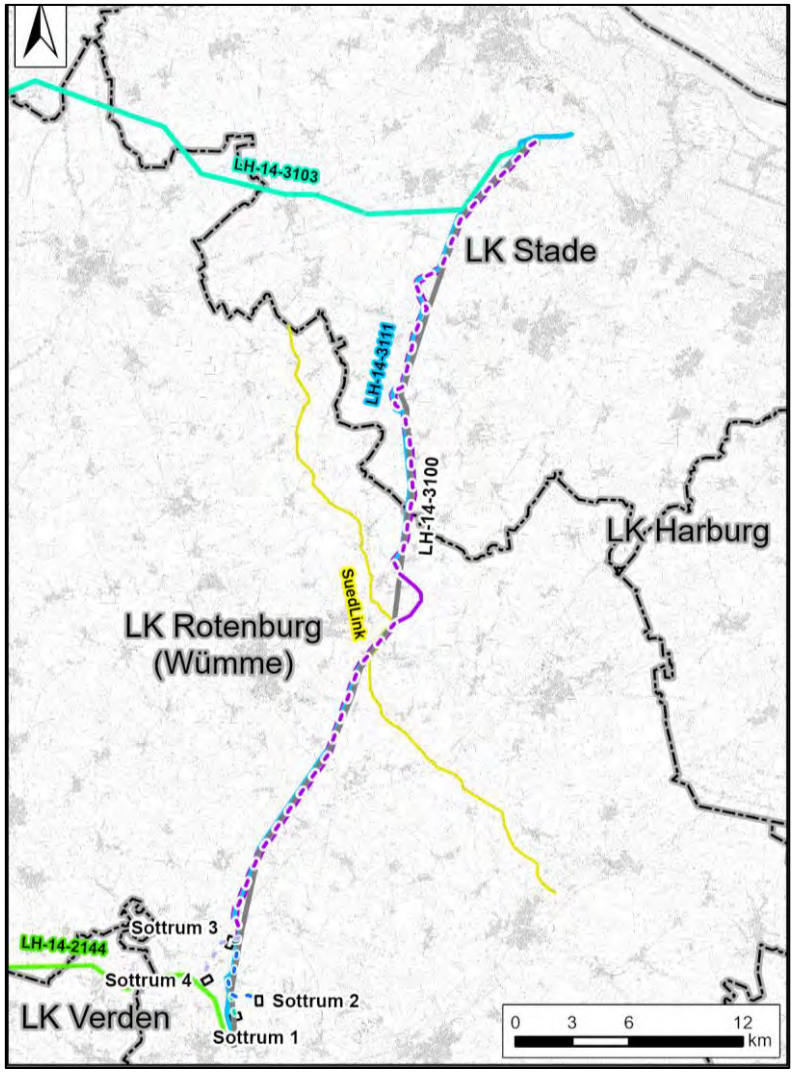
Elbe-Lippe-Leitung-Nord

Teilabschnitt 1
Dollern - Sottrum

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum
Räumliche Einordnung



Legende

Vorhaben

- Potenzielle Trassenachse mit Angabe Trassenkilometer
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 1
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 2
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 3
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 4
- LH-14-3100 Bestandsleitung Sottrum – Dollern (Rückbau)
- Umspannwerk

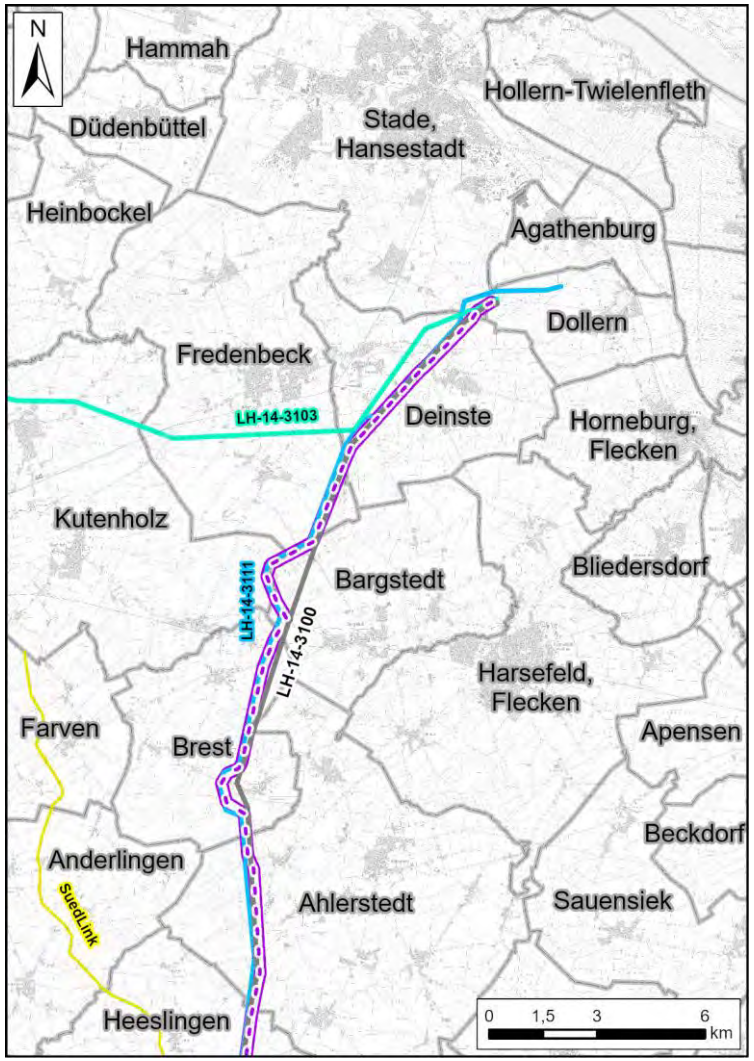
Planungskorridor 300 m (Durchmesser)

- Korridor der Potenziellen Trassenachse
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 1
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 2
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 3
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 4
- LH-14-3103 Unterweser – Dollern
- LH-14-3111 Stade – Landesbergen
- SuedLink

Verwaltungsgrenzen

- Bundesland
- Landkreis
- Gemeinde

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum
Räumliche Einordnung – Landkreis Stade



Legende

Vorhaben

- Potenzielle Trassenachse mit Angabe Trassenkilometer
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 1
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 2
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 3
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 4
- LH-14-3100 Bestandsleitung Sottrum – Dollern (Rückbau)
- Umspannwerk

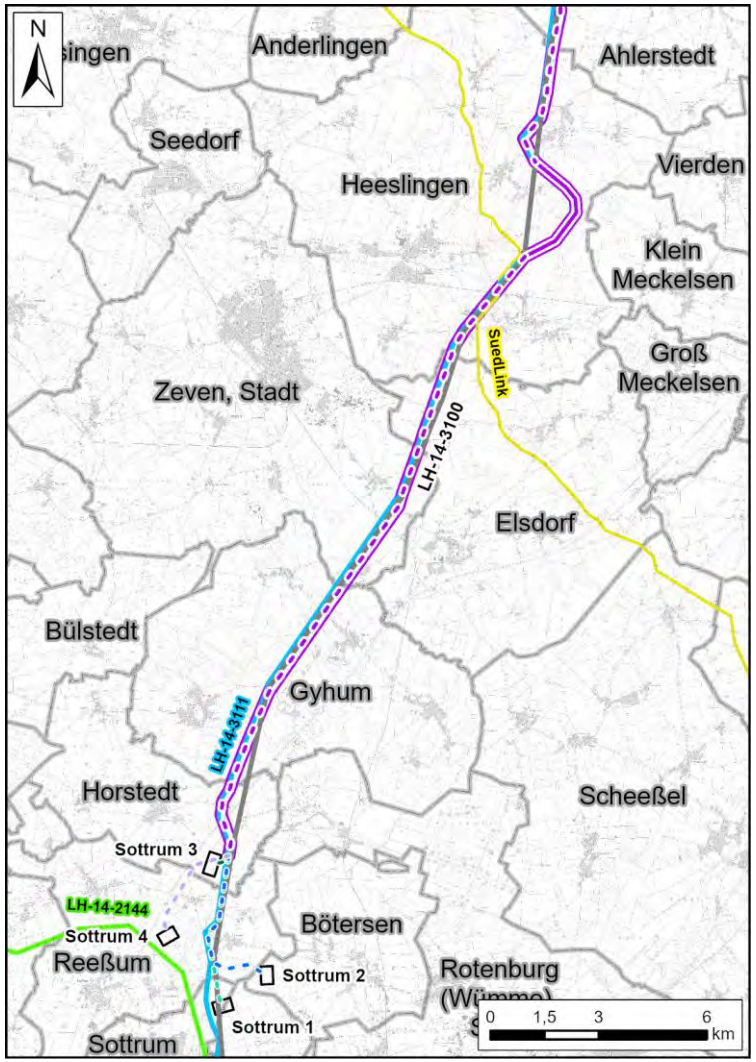
Planungskorridor 300 m (Durchmesser)

- Korridor der Potenziellen Trassenachse
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 1
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 2
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 3
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 4
- LH-14-3103 Unterweser – Dollern
- LH-14-3111 Stade – Landesbergen
- SuedLink

Verwaltungsgrenzen

- Bundesland
- Landkreis
- Gemeinde

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum
Räumliche Einordnung – Landkreis Rotenburg



Legende

Vorhaben

- Potenzielle Trassenachse mit Angabe Trassenkilometer
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 1
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 2
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 3
- Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 4
- LH-14-3100 Bestandsleitung Sottrum – Dollern (Rückbau)
- Umspannwerk

Planungskorridor 300 m (Durchmesser)

- Korridor der Potenziellen Trassenachse
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 1
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 2
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 3
- Korridor der Anbindungsmöglichkeit UW Sottrum 4
- LH-14-3103 Unterweser – Dollern
- LH-14-3111 Stade – Landesbergen
- SuedLink

Verwaltungsgrenzen

- Bundesland
- Landkreis
- Gemeinde

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum

Vorgehen

Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung

↓

Wirkungen des Vorhabens auf die Belange der Raumordnung und andere Raumnutzungen

↓

Prüfung eines alternativen Trassenverlaufs

↓

Bündelung mit der Leitung Stade-Landesbergen

↓

Prüfung raumordnerischer Konflikte

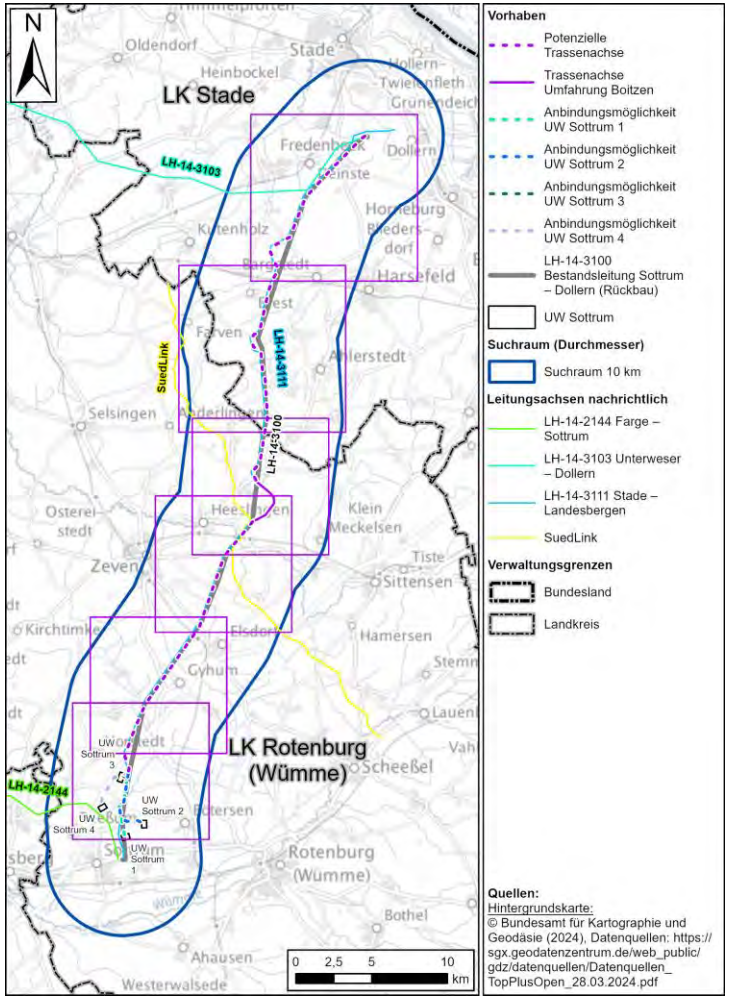
↓

Identifizierung geeigneter Maßnahmen; kleinräumige Trassenalternativen

↓

Erarbeitung von potenzieller Trassenachse und von Anbindungsmöglichkeiten für die vier UW-Alternativen

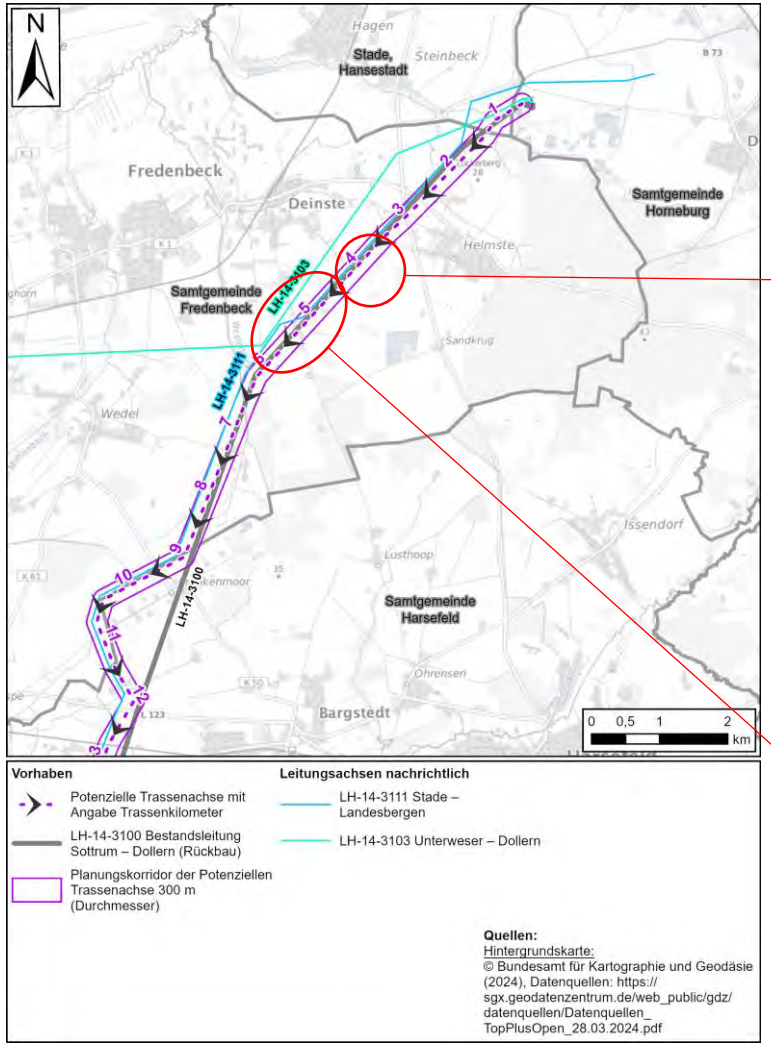
Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum
Vorstellung der potenziellen Trassenachse

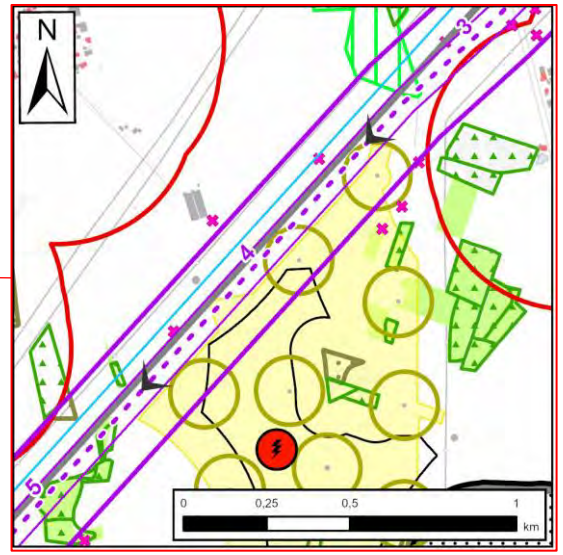


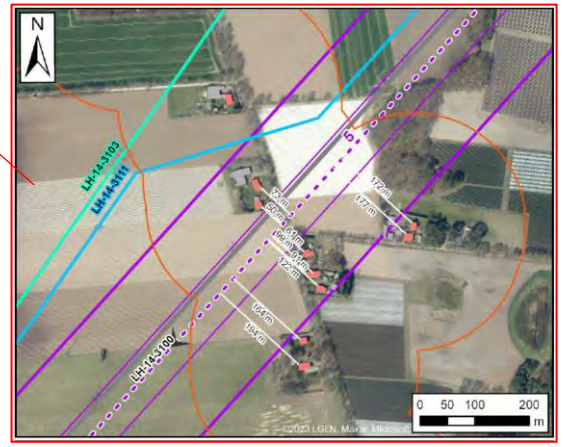
- Nach Prüfung des Suchraums und unter Abwägung von kleinräumigen Varianten der Trassenachse hat sich der hier aufgeführte Verlauf desTeilabschnitt 1 ergeben
- Für die Anbindung an das Umspannwerk Sottrum Neu ergeben sich die nachfolgend aufgeführten vier Anbindungsmöglichkeiten
- Teilabschnitt 1 wird dabei in Segmente unterteilt, welche in den nachfolgenden Folien genauer betrachtet werden
- Konfliktbereiche durch einzelne Kriterien werden darin stellvertretend für den gesamten Verlauf herausgegriffen und betrachtet

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum

Samtgemeinde Fredenbeck – Beispiele zu Konfliktbereichen







Windenergieanlagen

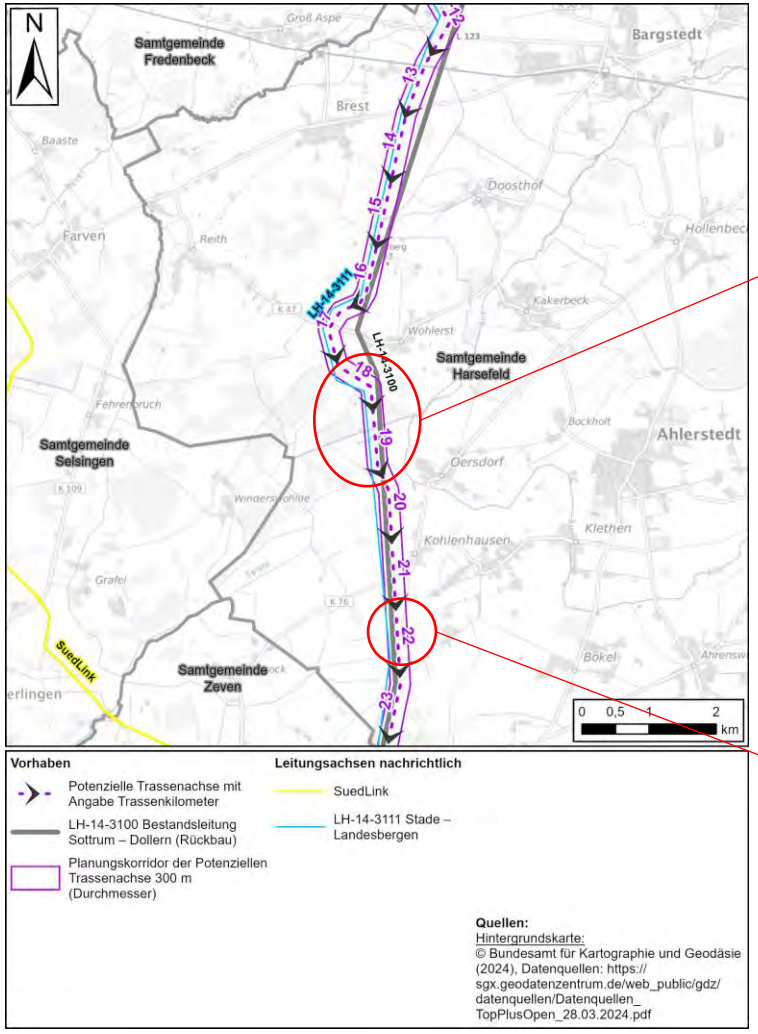
- Querung eines Sondergebiets für Windenergie auf insgesamt ca. 255 m
- Für die Unterschreitung der 100 m Abstandspuffer zu Windenergieanlagen steht TenneT im direkten Austausch mit den Betreibern und prüft technische Umsetzungen

Wohnbebauung Außenbereich

- geplante Trassenachse ragt bis zu 50 m an Wohnbebauungen im Außenbereich heran
- Ausgangssituation für das nördliche Haus verbessert, dafür für das südliche Haus geringfügig verschlechtert

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum

Samtgemeinde Harsefeld – Beispiele zu Konfliktbereichen



Vorranggebiet Natur und Landschaft

- Querung auf ca. 1.820 m
- Lediglich punktueller Eingriff an Maststandorten

→ Platzierung von Masten außerhalb wertvoller Biotope

→ Rückbau Bestandsleitung (Fläche wird wieder frei)

Archäologische Flächen

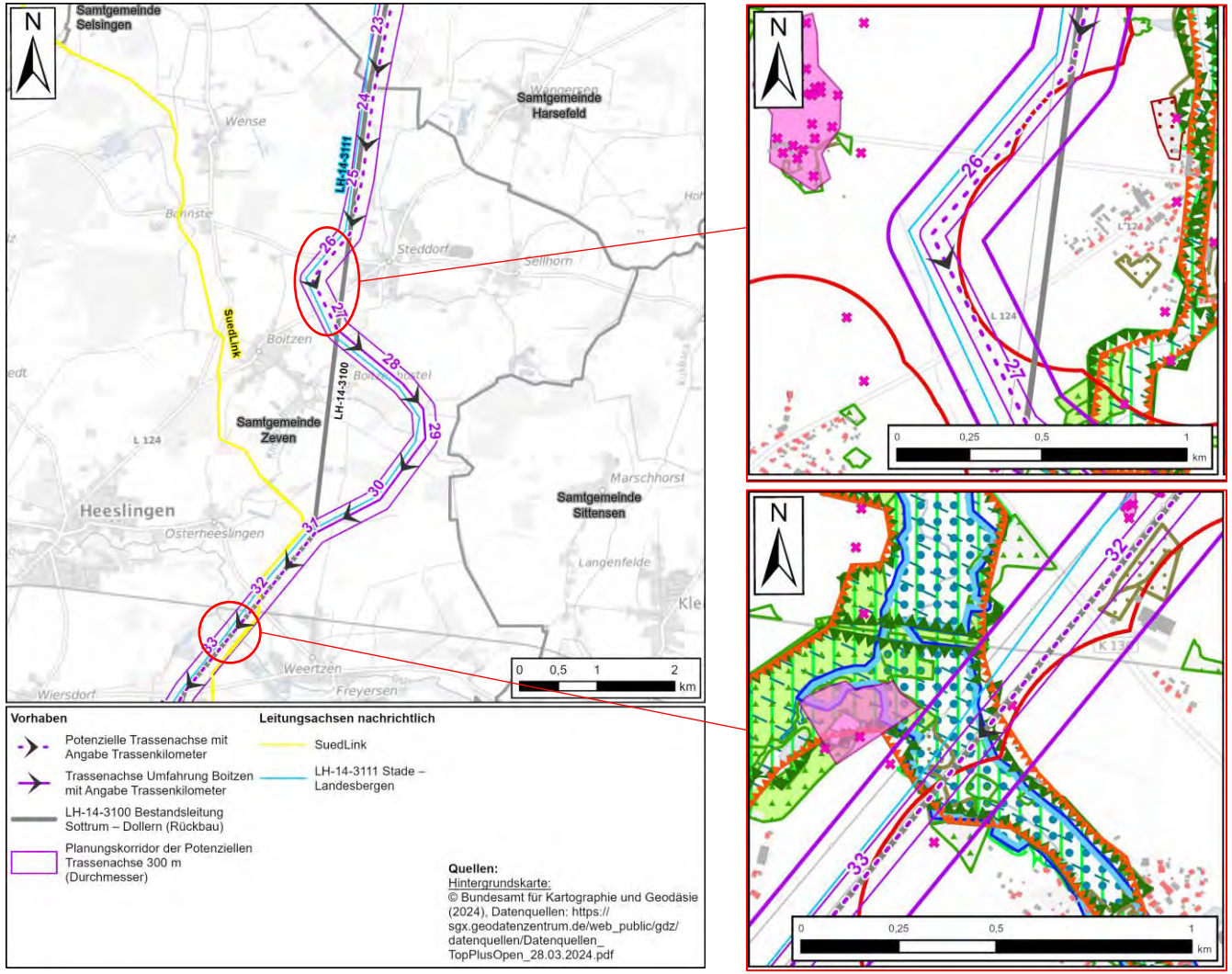
Querung von archäologischen Flächen auf ca. 1.050 m

→ überspannbar und Beeinträchtigungen können ausgeschlossen werden. Bei direkten Betroffenheiten kommen die folgenden Maßnahmen zum Tragen:

- Verminderungen Bodenverdichtung
- Archäologische Baubegleitung

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum

Samtgemeinde Zeven – Beispiele zu Konfliktbereichen



400 m Siedlungsabstandspuffer

Unterschreitung des Abstandspuffers um 2 m

→ Es ergibt sich keine geeignete energiewirtschaftsrechtlich zulässige Trassenalternative
(LROP, Kap 4.2.2, Ziff. 06, Satz 5)

FFH-Gebiet / Vorranggebiet Natura 2000

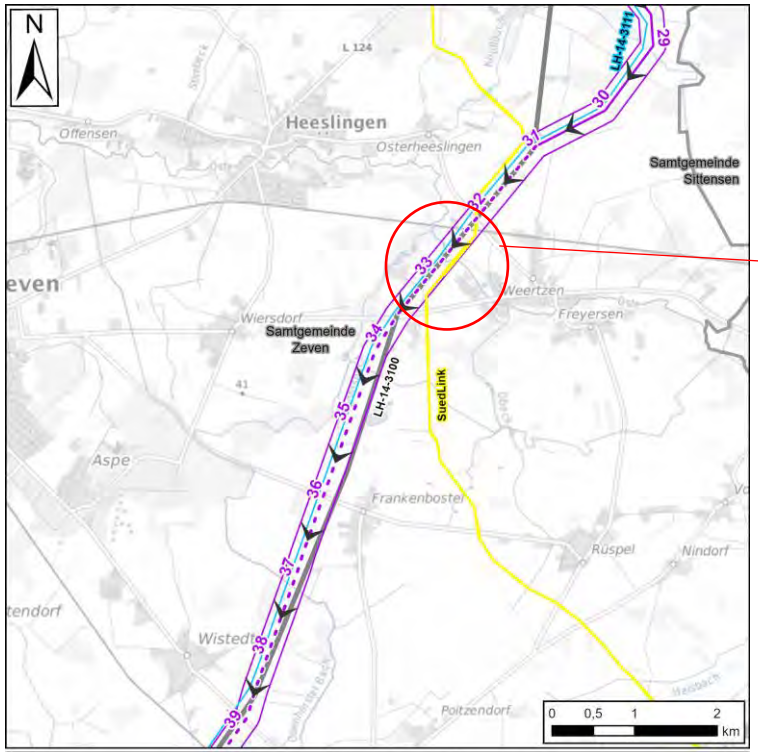
Querung auf ca. 290 m

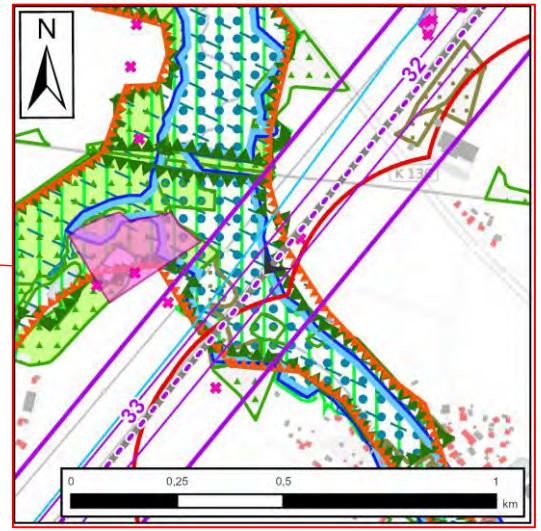
→ Maststandorte innerhalb der Schutzgebiete können vermieden werden

→ Konflikte der Vogelkollision können durch Erdseilmarkierung deutlich vermindert werden

→ Auswirkungen auf Erhaltungsziele können vermieden werden

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum
Samtgemeinde Zeven – Beispiel zu Konfliktbereiche





Vorhaben

- Potenzielle Trassenachse mit Angabe Trassenkilometer
- Trassenachse Umfahrung Boitzen mit Angabe Trassenkilometer
- LH-14-3100 Bestandsleitung Sottrum – Dollern (Rückbau)
- Planungskorridor der Potenziellen Trassenachse 300 m (Durchmesser)

Leitungsachsen nachrichtlich

- SuedLink
- LH-14-3111 Stade – Landesbergen

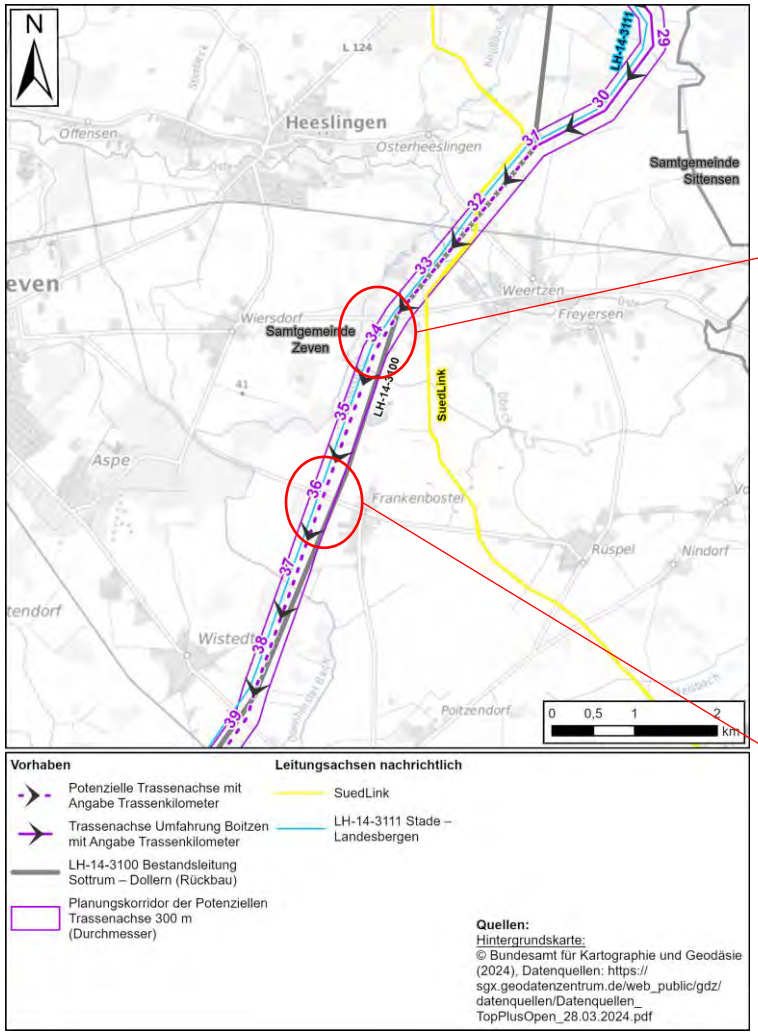
Quellen:
Hintergrundskarte:
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2024), Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen_28.03.2024.pdf

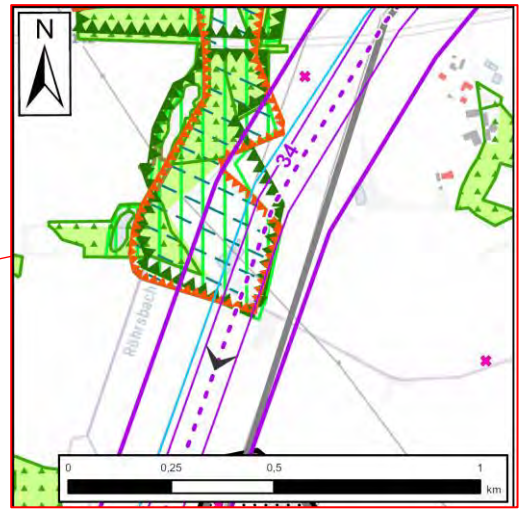
400 m Siedlungspuffer

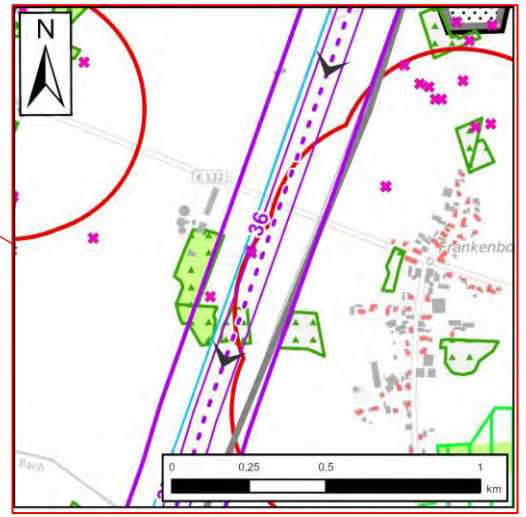
- Abstandpuffer von 400 m zu Wohngebäuden im Innenbereich um maximal 31 m unterschritten
- Querung der Leitung Stade - Landesbergen hätte eine wesentliche Erhöhung der Masten zur Folge
- Sichtverschattung durch Bäume zwischen potenzieller Trassenachse und Weertzen

→ gleichwertiger vorsorgender Schutz der Wohnumfeldqualität ist gewährleistet (LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5)

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum
Samtgemeinde Zeven – Beispiele zu Konfliktbereichen







Naturschutzgebiet (NSG)

- Querung „Ostetal mit Nebenbächen“ auf ca. 300 m
- Maststandort innerhalb des NSG kann nicht vermieden werden

→ Eine Inanspruchnahme wertgebender Biotope kann jedoch vermieden werden

400 m Siedlungspuffer

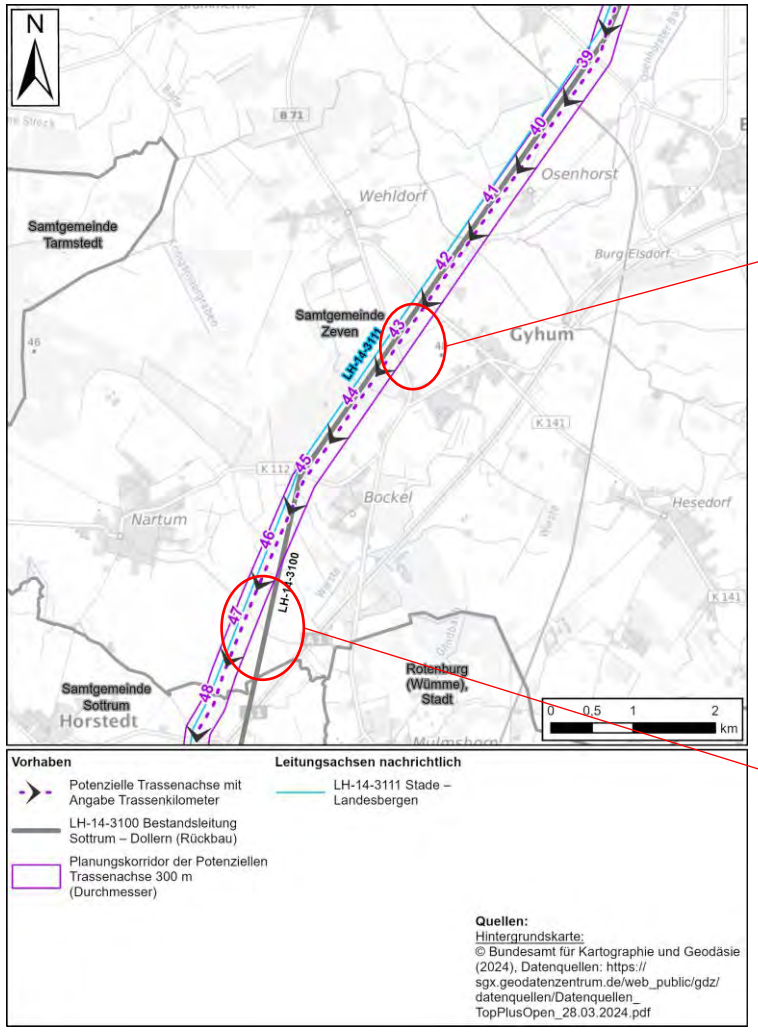
- Unterschreitung des Abstandspuffers von 60 m

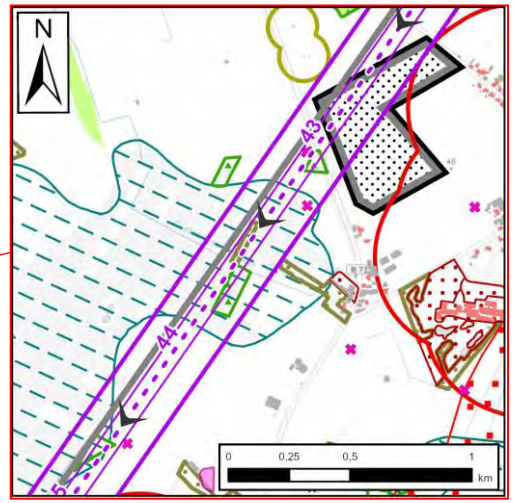
→ Sichtverschattung durch Bäume

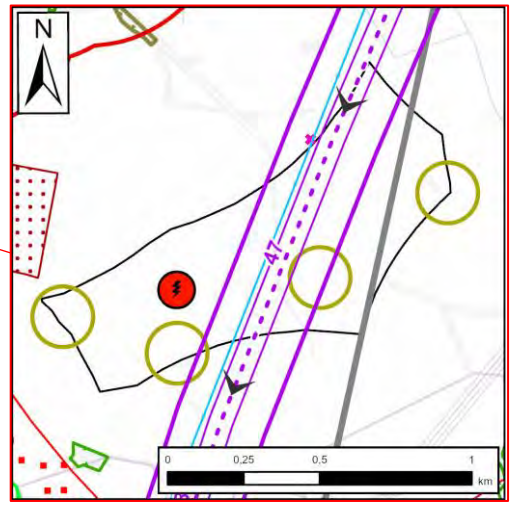
→ Gleichwertiger vorsorgender Schutz der Wohnumfeldqualität ist gewährleistet (LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5)

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum

Samgemeinde Zeven – Beispiele zu Konfliktbereichen







Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Querung auf ca. 320 m

→ Betroffenheit durch Maststandorte kann vermieden werden

→ keine Einschränkung der Rohstoffgewinnung zu erwarten

Vorranggebiet Windenergie

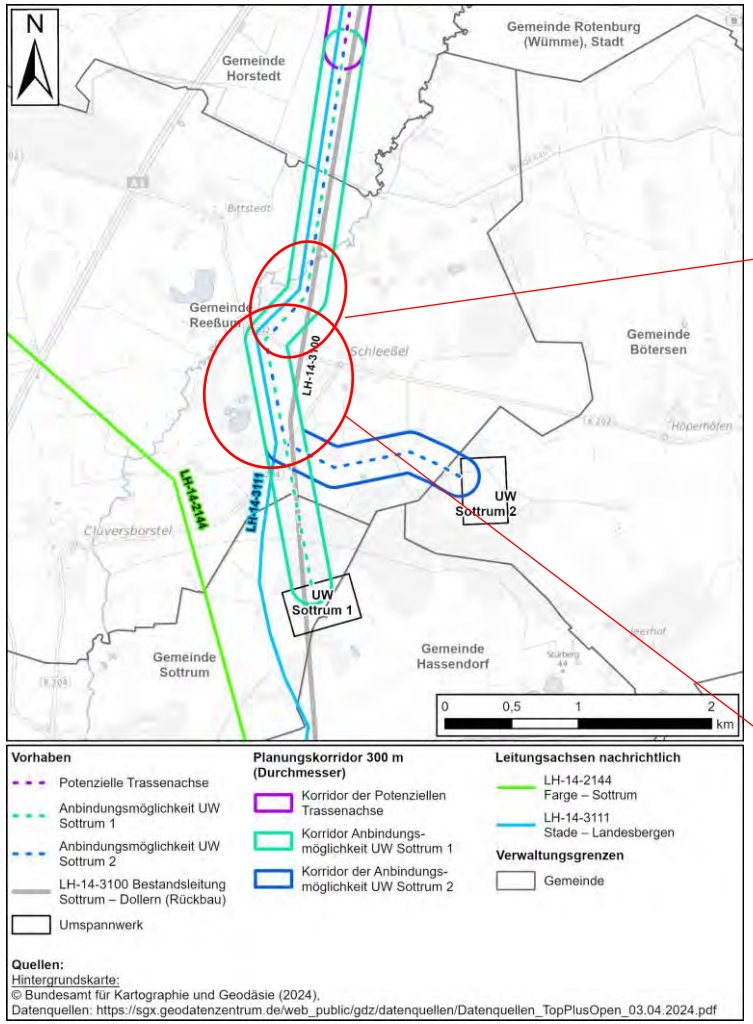
- Querung auf ca. 880 m inklusive der 100 m Abstandspuffer zu Windkraftanlagen
- TenneT im Austausch mit Betreibern

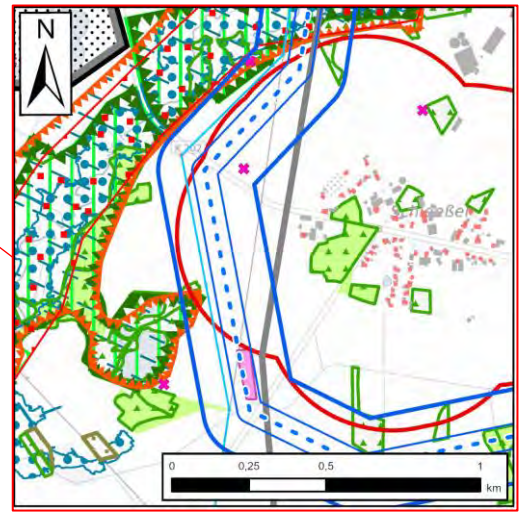
→ Technische Umsetzbarkeit der Unterschreitung wurde im Auftrag von TenneT geprüft

→ beide Vorhaben stehen sich nicht entgegen

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum

UW Sottrum Neu – Konfliktbereiche Anbindungsmöglichkeit 1 und 2





Vorranggebiet Biotopverbund

Querung auf ca. 600 m

→ Lineare Charakter des Vorhabens und die geringe Flächeninanspruchnahme steht den Zielen der Raumordnung nicht entgegen. Zudem wird die Bestandsleitung zurückgebaut

→ Eingriff in sensible naturschutzfachliche Flächen kann durch entsprechende Mastplatzierung vermieden werden

400 m Siedlungsabstandspuffer

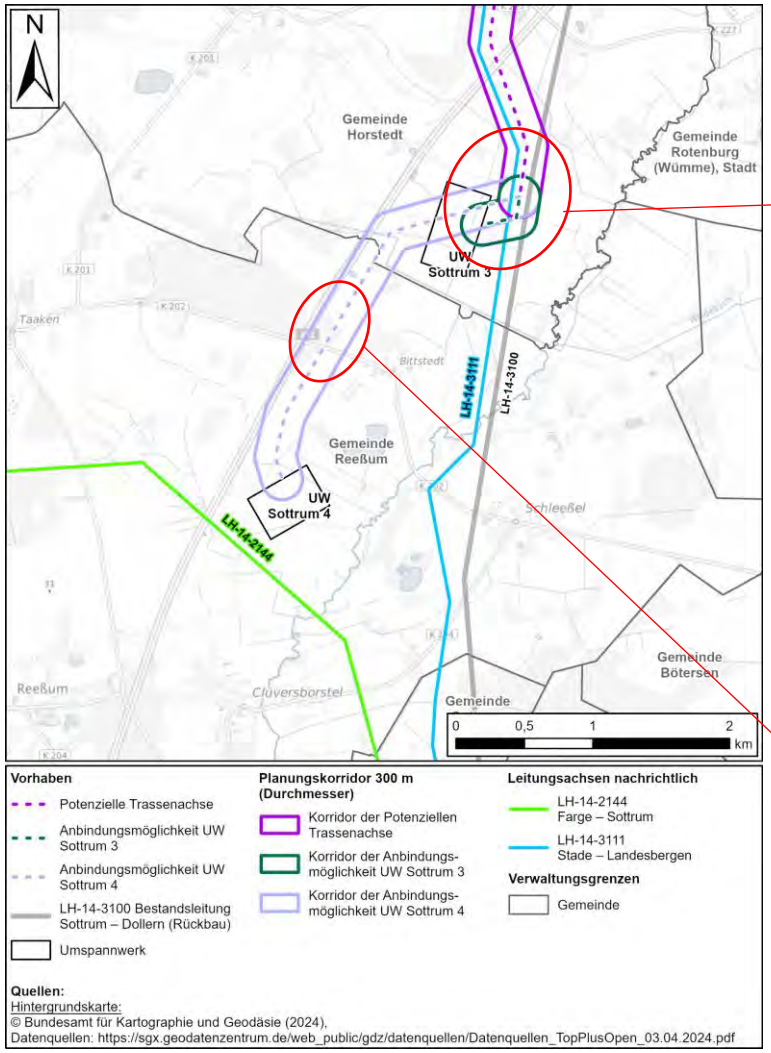
Unterschreitung um bis zu ca. 130 auf ca. 1.070 m

→ Unterschreitung der Abstandspuffer (ca. 340 m) zu Wohngebäuden ist möglich, da die potenzielle Trassenachse alternativlos ist (LROP Kap. 4.2.2 Ziff. 06 Satz 5)

→ Minimierung der visuellen Auswirkungen durch Baumreihen

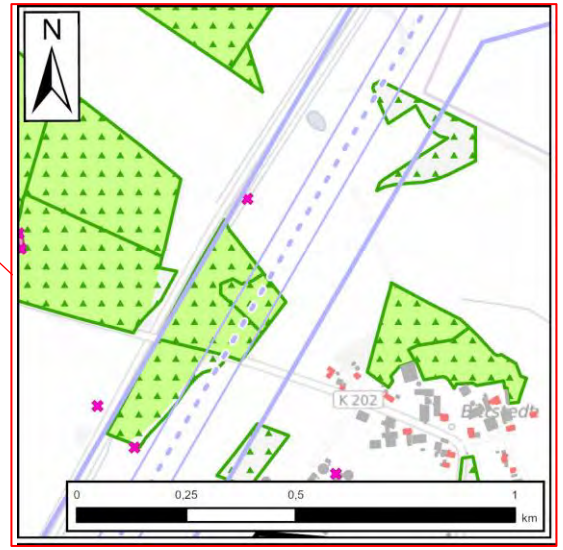
Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum

UW Sottrum Neu – Konfliktbereiche Anbindungsmöglichkeit 3 und 4



380-kV Doppelkreuzung

- Sicherstellung der Versorgungssicherheit während des Betriebs beider 380-kV-Leitungen (da bei Wartungsarbeiten beide Leitungen abgeschaltet werden müssen)
- Notwendigkeit von höheren und massiveren Masten bei einer 380-kV-Kreuzung
- Landschaftsbild: kein Gleichlauf



Vorbehaltsgebiet Wald

- Vorbehaltsgebiet Wald wird auf bis zu ca. 200 m gequert
- ATKIS Waldflächen werden auf bis zu ca. 270 m gequert

→ Eine Platzierung von Masten innerhalb des Vorbehaltsgebietes kann vermieden werden

Teilabschnitt 1 Dollern - Sottrum
Resümee und Argumente für den Verzicht auf RVP

Potenzielle Trassenachse zu 100% innerhalb eines Abstandes von maximal 200 m zur rückzubauenden Bestandsleitung bzw. zur Leitung Stade-Landesbergen

→ Daher nach § 1 Nr 14 RoV keine Verpflichtung zur Durchführung einer Raumverträglichkeitsprüfung.

Es drängen sich **keine anderen, konfliktärmeren Alternativen** auf.

Enge **Bündelung** mit der **Leitung Stade - Landesbergen** und deren raumordnerisch ausgewiesenen Planungskorridor.

Verbleibende Konflikte können

- durch geeignete Maßnahmen entschärft werden
- oder es besteht trotz Unterschreitung des 200 m bzw. 400 m Pufferns zu Wohngebäuden ein gleichwertiger Wohnumfeldschutz i. S. d. LROP Kap. 4.2.2. Ziff. 06 Satz 5 a
- oder sind alternativlos im Sinne des LROP, Kap 4.2.2, Ziff. 06, Satz 5b

Somit stehen dem Vorhaben keine erheblichen raumordnerischen Belange entgegen.

Mit § 43 Absatz 3 EnWG keine Änderungen in der Trassierung.

Elbe-Lippe-Leitung-Nord

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Disclaimer

Diese PowerPoint-Präsentation wird Ihnen von der TenneT TSO GmbH („TenneT“) angeboten. Ihr Inhalt, d.h. sämtliche Texte, Bilder und Töne, sind urheberrechtlich geschützt. Sofern TenneT nicht ausdrücklich entsprechende Möglichkeiten bietet, darf nichts aus dem Inhalt dieser PowerPoint-Präsentation kopiert werden, und nichts am Inhalt darf geändert werden. TenneT bemüht sich um die Bereitstellung korrekter und aktueller Informationen, gewährt jedoch keine Garantie für ihre Korrektheit, Genauigkeit und Vollständigkeit.

TenneT übernimmt keinerlei Haftung für (vermeintliche) Schäden, die sich aus dieser PowerPoint-Präsentation ergeben, beziehungsweise für Auswirkungen von Aktivitäten, die auf der Grundlage der Angaben und Informationen in dieser PowerPoint-Präsentation entfaltet werden.

TenneT ist ein führender europäischer Übertragungsnetzbetreiber. Wir planen, bauen, warten und betreiben das Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und weiten Teilen Deutschlands und ermöglichen den europäischen Energiemarkt. Wir setzen uns dafür ein, heute und zukünftig 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr eine sichere und zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten und die Energiewende voranzutreiben. Mit rund 23.500 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und Deutschland bieten wir eine zuverlässige und sichere Stromversorgung für 42 Millionen Endverbraucher und halten dabei stets das Gleichgewicht zwischen Stromangebot und -nachfrage aufrecht. Mit fast 5.000 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von 4,1 Milliarden Euro und verfügen über ein Anlagevermögen in Höhe von rund 23 Mrd. Euro. TenneT ist einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze an Land und auf See. Als verantwortungsbewusstes, engagiertes und vernetztes Unternehmen handeln wir dabei mit Blick auf die Bedürfnisse der Gesellschaft.

www.tennet.eu